

# SCHÖPFUNGSERZÄHLUNG

1. Am Anfang gab es nichts.  
Am Anfang war nur Gott. Gott war vor aller Zeit, vor allem.  
Aus dem Nichts ließ Gott Wunderbares werden.  
Wo nichts war, nur Leere, ist bewohnbarer Raum entstanden.  
Das Urchaos wird geordnet.  
Licht und Dunkelheit wechseln sich zuverlässig ab.  
Es wird Tag und es wird Nacht.
2. Wasser und Land wurden getrennt.  
Himmel und Erde sind geworden.
3. Auf der Erde grünt und blüht und reift es.  
Unzählige Arten von Pflanzen wachsen aus fruchtbarem Boden.  
Blumen blühen in bunten Farben. Bäume ragen wie Riesen in den Himmel.  
Moose und Flechten bedecken karge Felsen. Obst und Gemüse, Getreide und Samen dienen als Nahrung.
4. Sonne, Mond und die Sterne leuchten am Tag und in der Nacht.  
Die Jahreszeiten folgen einander.
5. In den Meeren, Flüssen und Seen wimmelt es.  
Vielfältig sind die Tiere des Wassers. Die Zahl der bunten Fische, Muscheln und Korallen ist grenzenlos.  
Durch die Luft fliegen Vögel.  
In ihren Nestern brüten sie Junge aus. Ihr Gesang ertönt aus dichtem Laub.
6. Auf der Erde kriechen, springen, schleichen, hüpfen und schreiten viele Tiere.  
Haustiere und wilde Tiere. Manche sind winzig klein, andere riesengroß.  
Überall auf der Erde leben sie, sogar in der Wüste und im ewigen Eis. Alle vermehren sich.  
Man hört sie schreien und blöken, brüllen und schnauben.  
Besondere Freude hat Gott an seinen Ebenbildern, den Menschen.  
Wunderbar hat er sie geschaffen. Mit vielen Talenten hat er sie ausgestattet.  
Frauen und Männer sind Partner. Gott beschenkt sie mit seinem Segen.  
Er gibt ihnen den Auftrag, gut für die Erde, für alles, was er geschaffen hat, zu sorgen.
7. Gott betrachtete alles, was er gemacht hatte, und es war sehr gut.  
Dann ruhte Gott und schuf so eine besondere Zeit. Die Ruhe ist heilig.

